

Doppelsystem voneinander abschotten

Beitrag von „LinusAdel“ vom 6. März 2022, 18:26

Hey liebe Hackintosher,

ich habe aktuell ein Problem. Ich habe eine Festplatte in zwei Partitionen aufgeteilt und auf beide MacOS Big Sur installiert. Alles läuft super, aber ich wollte gerne das eine System als "Dummy" nutzen, das heißt, dass ich dort Programme ausführe, die möglicherweise das System beschädigen können. Da ich mit voller Performance arbeiten wollte, habe ich mich gegen Parallels etc. entschieden. Nun ist mir aber aufgefallen, dass ich von beiden Systemen auf die jeweils andere Festplatte und auch auf deren Programme zugreifen kann. Das war ja nicht Sinn der Sache. Gibt es eine Möglichkeit das eine System dauerhaft komplett von dem anderen abzuschotten? Über das Festplattendienstprogramm kann ich die Festplatte des zweiten Systems deaktivieren, aber das hält immer nur bis zum Neustart.

Vielen Dank schon mal im Voraus für eure Hilfe.

Liebe Grüße euer Linus =)

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 6. März 2022, 18:37

Hallo,

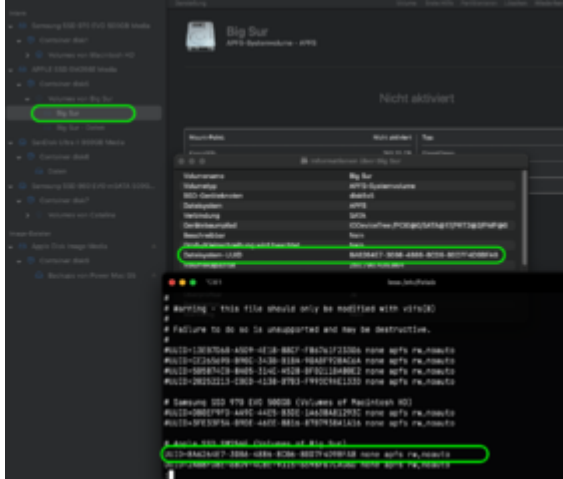
vielleicht funktioniert es, wenn du auf beiden Systemen unterschiedliche Nutzer mit verschiedenen Paßwörtern anlegst.

Wie sicher das ist und ob es deinen Vorstellungen entspricht, weiß ich nicht.

Viel Erfolg

Beitrag von „atl“ vom 6. März 2022, 19:31

[LinusAdel](#), das ist relativ simpel. Du musst in jeder Installation verhindern, dass die Volumes des jeweils nicht gewünschten Systems in der `/etc/fstab` automatisch gemountet werden:



Dazu gehst du in das Festplattendienstprogramm und ermittelst die UUID des Volumes. Hier z.B. meine "Big Sur"-Installation (Volumename "Big Sur"). Achtung es gehören beide "Big Sur" und "Big Sur - Daten" dazu. Dann editierst du die Datei `/etc/fstab` als root bzw Admin-User mit dem Befehl `sudo nano /etc/fstab`. Da trägst du dann folgende Zeile für jedes deiner Volumes - das nicht angezeigt werden sollen - ein:

Code

1. `UUID=<UUID des Volumes> none apfs rw,noauto`

Das machst du auf jedem System. Danach werden die Volumes nicht mehr gemounted, können aber bei Bedarf mit dem Festplattendienstprogramm von Hand gemountet werden.

Beitrag von „LinusAdel“ vom 7. März 2022, 11:21

Viel Danke [atl](#), ich habe das soweit verstanden, aber nachdem ich MacOS und MacOS Daten so wie beschrieben eingetragen habe und natürlich auch mit control + x und der Bestätigung y das gespeichert habe, zeigt er mir nach dem Neustart trotzdem die Festplatten an 🤔

Ich habe auf dem anderen System gestern tatsächlich noch das Programm TinkerToolSystem

gefunden. Mit dem konnte ich die Festplatten easy abschalten, aber konnte das Programm aufgrund der Lizenzbeschränkungen nicht auf dem zweiten System installieren.

Ich weiß leider auch nicht was ich falsch gemacht haben könnte...

Beitrag von „atl“ vom 7. März 2022, 17:36

[LinusAdel](#), schau dir doch mal die `/etc/fstab` auf dem System an, bei dem es mit TinkerTool geklappt hat. Ich vermute mal, dass das Tool auch nichts anderes macht. Ansonsten wirklich noch einmal überprüfen, ob du auch die richtigen UUIDs bei dem System eingetragen hast - nämlich die, die du nicht sehen möchtest. Im Festplattendienstprogramm tauchen die Platten auch weiterhin auf, nur der Finder mountet sie nicht automatisch.

Beitrag von „Felix76“ vom 7. März 2022, 21:57

So sollte es aussehen.

Hier ist die Windows Partition ausgeblendet.

Bei OS X sollte statt ntfs HFS oder APFS stehen je nach dem was für eine Partition es ist.

Das ganze lässt sich im Festplatten Dienstprogramm anzeigern



```
GNU nano 2.0.6 File: /etc/fstab
UUID=98185809-9855-4472-94D3-9F6A16D557E8 none ntfs rw,noauto 0 0
Read 1 line
Get Help WriteOut Read File Prev Page Cut Text Cur Pos
Exit Justify Where Is Next Page UnCut Text To Spell
```

Beitrag von „atl“ vom 8. März 2022, 08:07

[Felix76](#), du weißt, dass du ab Catalina beide Volumes, das mit dem Volume-Namen und das mit dem Volume-Namen + " - Daten", ausblenden musst? Also in meinem Screenshot oben sind das "Big Sur" und "Big Sur - Daten", die zu meiner macOS 11 -Installation gehören. Wenn ich die beiden ausblende, dann findet er nichts mehr von der Big Sur - Installation.

Beitrag von „LinusAdel“ vom 8. März 2022, 14:42

Also [ALT](#)

```
UUID=66B03D37-105B-4E1D-A7D5-C623A7D333A2 none apfs rw,noauto,noexec
```

```
UUID=70E7E795-BF10-4A53-9179-5E5FEE2B1405 none apfs ro,noauto,noexec
```

das ist bei meinem System mit TinkerTool eingetragen, wenn ich das aber versuche im anderen System einzutragen klappt es nicht. irgendwie speichert er es nicht. Egal ob ich zwischen den Wörtern nur einmal die Leertaste nutze, oder die Tab-Taste. Wenn ich control+x drücke fragt er mich, ob die die Modifikationen speichern möchte. Das bestätige ich mit y und trotzdem, weder bei einem Neustart, noch direkt nach dem schließen des Terminals ist in der Datei etwas reingeschrieben.. -.- Also zumindest beim nächsten öffnen ist sie wieder leer.

Abgesehen davon kannst du mir sagen wofür bei dem Befehl hier oben das rw oder das ro steht?

Liebe Grüße und vielen Dank für die ganze Hilfe!

Beitrag von „atl“ vom 8. März 2022, 16:28

[LinusAdel](#), das geht nur als **root**-User. D.h. du musst es mit einem Benutzer mit Admin-Rechten im Terminal ändern, indem du folgenden Befehl ausführst:

Code

1. sudo nano /etc/fstab

Und du musst natürlich die UUIDs von dem anderen System angeben.

Beitrag von „LinusAdel“ vom 10. März 2022, 04:53

[atl](#) da das System nur einen Benutzer hat und ich den von dir aufgeführten Befehl benutze habe, weiß ich halt nicht, wo jetzt der Fehler ist, dass es nicht gespeichert wird.

Und natürlich habe ich auch die richtigen UUIDs genommen.

Beitrag von „ozw00d“ vom 10. März 2022, 07:15

Dein username ist NICHT root. Root ist quasi Chef des Systems.
schau mal [hier](#).

Beitrag von „atl“ vom 10. März 2022, 08:55

[LinusAdel](#), wenn du nur einen Benutzer eingerichtet hast, dann hat der Admin-Rechte. Also führst du im Terminal den oben erwähnten Befehl aus:

Code

1. sudo nano /etc/fstab

Dabei wird dein Passwort abgefragt und danach müssten die Änderungen an der /etc/fstab auch übernommen werden.

Beitrag von „LinusAdel“ vom 10. März 2022, 12:36

Wie gesagt [atl](#) mir ist das bewusst, aber trotzdem speichert er das ja nicht -.-*.

Ich wäre ja nicht so verzweifelt, wenn es so funktionieren würde.

Kann ich den Dateispeicherort öffnen, die Datei manuell erzeugen und da rein kopieren? Falls ja was müsste das für eine Datei sein, und wie ist der ganze Dateispeicherort?

Beitrag von „atl“ vom 10. März 2022, 12:51

[LinusAdel](#) , die Datei liegt unter /etc/fstab . Wenn sie nicht existiert kannst du sie auch anlegen. Ich habe das eben hier bei mir noch einmal probiert. Die Datei existiert im Normalfall nicht. Aber wenn ich sie mit **nano** erzeuge und speichere, liegt sie da und enthält auch meinen Inhalt.

```
admin@MacBook-Pro ~ % sudo ls -lh /etc/fstab
-rw-r--r--  1 root  wheel   7B 10 Mär 12:47 /etc/fstab
admin@MacBook-Pro ~ % sudo cat /etc/fstab
# Test
admin@MacBook-Pro ~ %
```

Beitrag von „ozw00d“ vom 10. März 2022, 12:58

Tipp am Rande:

Wenn du `sudo nano /etc/fstab` ausgeführt hast musst du die Datei mit `Strg + O` speichern und mit `Strg + x` schließen. Habe ich auf meinem System gerade probiert und es funktioniert einwandfrei.

Beitrag von „LinusAdel“ vom 10. März 2022, 17:49

Danke für den Tipp [ozw00d](#) genau sowas habe ich vermutet, aber selbst das klappt nicht.

Anbei der Snapshot, da steht, dass die Datei, oder der Ort nicht existiert... Ich vermute fast, dass das System nicht vernünftig installiert wurde, weil der Ordner etc auch nur drei Dateien enthält... Ich installiere mal neu :-

Beitrag von „sunraid“ vom 10. März 2022, 17:53

Ohne das jetzt weiter verfolgt zu haben, würde ich sagen da fehlt vor dem etc das /

```
File: /etc/fstab
```

Beitrag von „ozw00d“ vom 10. März 2022, 18:30

Erstens fehlt der forward slash, zweitens ist /etc/fstab ein Systemordner. Bedeutet du musst definitiv erst das System rw mounten (zb mit Saschas kextupdater). das wird sonst nix.

Beitrag von „atl“ vom 10. März 2022, 19:57

[ozw00d](#), das mit dem rw-Mounten ist nicht notwendig. /etc/ ist ein Konfigurationsordner und liegt auf dem *Data*-Volume:

```
ati@Power-Mac-G5 ~ % cd /
ati@Power-Mac-G5 ~ % ls -lh
total 11
drwxr-xr-x  14 root  admin   4488  4 Mär 15:48 Applications
drwxr-xr-x  46 root  wheel   2,1K 12 Feb 20:03 Library
drwxr-xr-x   9 root  wheel   2888  6 Feb 22:22 System
drwxr-xr-x   7 root  admin   2248  6 Feb 22:22 Users
drwxr-xr-x   8 root  wheel   2568 10 Mär 19:51 Volumes
drwxr-xr-x  38 root  wheel    1,2K  6 Feb 22:22 bin
drwxr-xr-x   2 root  wheel    648  8 Dez 00:39 cores
dr-xr-xr-x   3 root  wheel   9,2K 10 Mär 19:37 dev
lrwxr-xr-x   1 root  wheel    118  6 Feb 22:22 etc -> private/etc
lrwxr-xr-x   1 root  wheel    258 10 Mär 19:38 home -> /System/Volumes/Data/home
drwxr-xr-x   2 root  wheel    648  8 Dez 00:39 opt
drwxr-xr-x   6 root  wheel   1928  6 Feb 22:22 private
drwxr-xr-x  65 root  wheel    2,8K  6 Feb 22:22/sbin
lrwxr-xr-x   1 root  wheel    118  6 Feb 22:22 tmp -> private/tmp
drwxr-xr-x  11 root  wheel   3528  6 Feb 22:22 usr
lrwxr-xr-x   1 root  wheel    118  6 Feb 22:22 var -> private/var
ati@Power-Mac-G5 ~ % df -h /private
Filesystem      Size  Used Avail Capacity  Used  ifree KUsed  Mounted on
/dev/disk1s1 46601 17201 27701    39% 1253794 2984899480 0K /System/Volumes/Data
ati@Power-Mac-G5 ~ % mount | grep disk1s1
/dev/disk1s1 on /System/Volumes/Data (apfs, local, journaled, nobrowse)
```

Beitrag von „ozw00d“ vom 10. März 2022, 21:21

Ah okay dachte das müsste weil er es nicht speichern kann.

Laut deinem ls hat aber dort Root Wheel Rechte nicht der User.

Na ich schau morgen mal welche perms darauf liegen.

[atl](#) jump hast recht man benötigt keine rw gemountete Systempartition.

Beim anlegen wird die Datei "fstab" mit folgenden permissions angelegt:

```
rw-r--r--  1 root  wheel    0 B  Fri Mar 11 09:57:38 2022  fstab
```

Beitrag von „LinusAdel“ vom 10. März 2022, 21:28

Also... woran es auch immer lag:

mich habe jetzt das System kurzerhand neu aufgesetzt und bei der Installation über das Festplattendienstprogramm die MacOS und MacOS Daten Partitionen vom 1. System

deaktiviert.

Schau an nach der Installation hatte ich die Ordner und Dateien, könnte mit [atl](#) Anweisung ohne Problemen die Festplatten/Partitionen deaktivieren.

Ob es nun an einer fehlerhaften Installation lag, oder nicht alle Daten auf der einen Partition installiert wurden, weil sie auf einer anderen aktiven Festplatte schon da waren, weiß ich nicht, aber ist ja nun auch egal.

Eine andere Sache bei der ich aber vllt nochmal Hilfe gebrauchen könnt:

Beide Systeme haben aktuell die selbe Seriennummer hinterlegt, sodass iCloud spinnt. Kann mir einer kurz und knapp nochmal erzählen, wie ich die Seriennummer nochmal ändere. Ist schon etwas her das ich mich mit dem Thema beschäftigt habe und ehrlich gesagt habe ich gerade auch relativ wenig bock mich wieder komplett einzulesen.

Vielen Dank für die ganze Hilfe! 😊

Beitrag von „ozw00d“ vom 10. März 2022, 21:38

Auf einem System? Also einer Platte? Ich meine es kann nur eine esp / efi geben.
bei mehreren Platten einfach pro Platte eine efi und entsprechend von dieser über bootloader starten. Aber dann benötigst du einen vorgeschalteten bootloader wie zb refind.